

nung, daß der Arbeitsstil verbessert und verändert werden soll, aber entsprechend den konkreten Bedingungen in jedem einzelnen Arbeits- und Wirtschaftszweig.

Zur Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur

Auf dem Parteitag wurde den Fragen der Kultur besonders große Aufmerksamkeit gewidmet. Fragen des Schulwesens, der Literatur, der Kunst und der sozialistischen Moral wurden sehr eingehend diskutiert. *Worauf kommt es an?*

Erstens auf die Erhaltung und Pflege des kulturellen Erbes unseres Volkes gegenüber den Einflüssen des Kulturverfalls, der in Westdeutschland herrscht und von dort Einfluß auch auf die DDR nimmt. Es ist notwendig, die sozialistische Nationalkultur zu entwickeln.

Zweitens ist es notwendig, schöpferisch auf den verschiedenen Gebieten der Kunst solche Leistungen zu vollbringen, die wirklich dem Siege des Sozialismus dienen.

Drittens ist es notwendig, daß die Arbeiterklasse und die Werktätigen, wie ich schon sagte, *die Höhen der Kultur erstürmen und von ihr Besitz ergreifen.*

In Westdeutschland ist die Kultur durch die Atomrüstungspolitik bedroht. Die Wissenschaftler, die Schriftsteller in Westdeutschland kämpfen in den vordersten Reihen der Bewegung gegen den Atomtod. Wir sollten noch mehr beachten, daß sich der Widerstand der Massen gegen die Atomrüstungspolitik nicht nur einfach gegen die Gefahr des Atomtodes richtet, sondern gegen das ganze Gewebe von Lüge, Verdummung, Verhetzung und Verdrehung, dem die Bevölkerung Westdeutschlands ausgesetzt ist. Gerade in der Westzone Deutschlands sehen wir, wie eng der Kulturverfall mit dem menschenfeindlichen Inhalt der Politik des Monopolkapitals zusammenhängt. Die Menschen sollen unfähig gemacht werden, die Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung zu begreifen. Sie sollen zum Glauben an Wunder, zum hemmungslosen Ausleben erzogen werden, um sie für die Roheiten bereit zu machen, die man in einem künftigen Krieg von ihnen verlangen will. Und diesen Zwecken dient auch die volksfremde Entwicklung in bestimmten Zweigen der Kunst in Westdeutschland.